



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1690 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 24. April 1991

ZL. 97.111/327-SL III/91

605IAB

1991 -04- 24

zu 821/J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PILZ und Freunde haben am 9. April 1991 unter der Zahl 821/J-NR/1991 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Rumänen - 'Ihr habt überhaupt keine Chance'" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist dem BMI dieses Inserat bekannt?
2. Wer ist der Auftraggeber dieses Inserats?
3. Sind Sie über den Umstand, daß zum Thema "Ausreise nach Österreich" in rumänischen Zeitungen inseriert werden soll, informiert worden?
4. Sind Sie mit dem Wortlaut des Inserats einverstanden?
5. Waren Sie über den Wortlaut des Inserats informiert?
6. Wer ist für den Wortlaut des Inserats im BMI verantwortlich?
7. Warum wurde das Inserat geschaltet?

- 2 -

8. Sind Sie einverstanden, daß das BMI mit rumänischen Bürgern in Inseraten per du verkehrt?
9. Wie hoch sind die Kosten für dieses und ähnliche Inserate?
10. In wie vielen Zeitungen und wie oft sind dieses oder vergleichbare Inserate erschienen?
11. Gibt es vergleichbare Inserate des BMI auch in Zeitungen oder Zeitschriften anderer Länder?
12. Wenn ja, in welchen Ländern und in welchen Zeitungen?
13. Ist Ihnen klar, daß insbesondere der Schlußsatz des Inserats gegen Buchstaben und Geist des "Protokolls über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 31. Jänner 1967, BGBl.Nr. 78/1974" und gegen das Asylgesetz verstößt?
14. Können Sie sicherstellen, daß ähnliche Inserate in Zukunft unterbleiben?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Ja.

Zur Frage 2:

Das Bundesministerium für Inneres.

- 3 -

Zur Frage 3:

Ja.

Zur Frage 4:

Ja. Dazu ist festzustellen, daß den Antragstellern offensichtlich ein unzutreffender Text vorliegt, der mit dem deutschen Originaltext, der zur Übersetzung gegeben wurde, nicht übereinstimmt.

Zur Frage 5:

Ja. Auf die Beantwortung der Frage 4 wird verwiesen.

Zur Frage 6:

Die zuständige Organisationseinheit im Bundesministerium für Inneres hat den Text entworfen und ministeriumsintern abgestimmt.

Zur Frage 7:

Das Inserat wurde deshalb geschaltet, da immer wieder festgestellt wurde, daß in Rumänien keine Information darüber vorliegt, daß es in Österreich nicht möglich ist ohne entsprechende behördliche Bewilligungen eine legale Arbeit aufzunehmen. Darüber hinaus bestehen sehr unzutreffende Informationsstände bei rumänischen Staatsbürgern darüber, in welcher Weise in Österreich ein Aufenthaltsrecht erworben werden kann und in welcher Weise eine legale Einreise nach Österreich zu erfolgen hat. Schließlich ist es gemeinsames Ziel der internationalen Migrationspolitik, potentielle Auswanderer möglichst früh - und das bedeutet bereits im Auswanderungsland - in geeigneter Weise über die Einwanderungsmöglichkeiten in einem potentiellen Zielland zu informieren. Diese

- 4 -

Intention wurde im übrigen auch auf der Wiener Konferenz über Ost-West-Wanderung ausdrücklich gutgeheißen und alle für Migrationsfragen zuständigen Verantwortlichen eingeladen, Informationsmöglichkeiten in den potentiellen Auswanderungsländern zu nutzen.

Zur Frage 8:

Nein. Der deutsche Originaltext spricht die Leser ausdrücklich mit "Sie" an.

Zur Frage 9:

Die Inseratenkosten betragen im Durchschnitt drei bis vier Dollar pro Quadratzentimeter.

Zur Frage 10:

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Antwort ist das Inserat in einer Zeitung erschienen, weitere Inserate sind jedoch in Auftrag gegeben.

Zur Frage 11:

Nein.

Zur Frage 12:

Die Beantwortung erübrigt sich in Hinblick auf die Beantwortung der Frage 11.

- 5 -

Zur Frage 13:

Es liegt kein Verstoß gegen das Asylgesetz und gegen das Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 31. Jänner 1967 vor.

Zur Frage 14:

Aus den in der Beantwortung der Frage 7 angeführten Gründen halte ich auch weiterhin eine entsprechende Information potentieller Auswanderungswerber für sinnvoll und notwendig.

Franklin